



Engagementreport 2022

Version 4.0

Stand 03/2023

Engagementreport 2022

Dokumenteninformationen



Klassifikation:	Öffentlich		
Versionsnummer:	4.0		
Dokumententitel:	Engagementreport 2022		
Compliance-Bezug:	Gesetzlich: nein Vertraglich: nein Richtlinien: nein		
Dokumentenverantwortung:	DI Mag. Alexandra Schwaiger	Dokumentenverantwortung-Stellvertretung:	Mag. Rainer Ladentrog
Freigabe:	Mag. Gabriele Feichter, DI Mag. Dr. Helmut Eichert (Vorstände)		
Revisionsintervall:	Jährlich	Letzte Revision:	03/22

Dokumentenverteiler

Berechtigte Rolle (Verteilerkreis)
Öffentlich

Freigabe

Durch die Freigabe tritt dieses Dokument für unbestimmte Zeit in Kraft. Sämtliche vorhergehende Versionen verlieren damit ihre Gültigkeit.

	
Gabriele Feichter	Helmut Eichert

Wien, am 13.03.2023

Versionsverlauf

Datum, erstellt von:	Version	Beschreibung
02.03.2020	1.0	Initiale Erstellung
01.03.2021	2.0	Aktualisierung
02.03.2022	3.0	Aktualisierung
13.03.2023	4.0	Aktualisierung

Inhalt

Vorwort	4
1 fair-finance Engagementansatz.....	5
1.1 Direkter Dialog.....	5
1.2 Unterstützung von Engagement Aktivitäten Dritter	5
1.3 Netzwerk Shareholders for Change	6
1.4 Wahrnehmung von Stimmrechten.....	7
2 Engagementaktivitäten 2022.....	7
2.1 Engagement Eigen- und Fremdfonds	7
2.2 Engagement darüber hinaus	10
2.2.1 Messung des Carbon Footprints in Kombination mit Engagement.....	10
2.2.2 Lieferant:innen und Geschäftspartner:innen-Kodex.....	11

Vorwort

Geld als Gestaltungsmittel für eine bessere Zukunft – das ist die Vision, die Theory of Change von fair-finance. Österreichs Nachhaltigste Vorsorgekasse (Börsianer 2022) sieht ihre Aufgabe darin, die ihr anvertrauten Mittel so einzusetzen, dass auch die nächsten Generationen eine lebenswerte Welt vorfinden. fair-finance ist seit Gründung Vorreiterin einer aktiven, impactgenerierenden nachhaltigen Kapitalanlage, entwickelt neue Ideen und sucht Chancen, um mit Innovation und Erfolg neue Standards zu setzen und daraus eine soziale und gesellschaftliche Wirkung abzuleiten.

Alle 17 Sustainable Development Goals (SDGs) werden in unserer Nachhaltigen Veranlagungsrichtlinie direkt adressiert, berücksichtigt und transparent offengelegt. Sämtliche Investmententscheidungen unterliegen dieser Veranlagungsrichtlinie, welche jährlich gemeinsam mit unseren Kund:Innen überprüft und überarbeitet wird. Anhand von Ausschlusskriterien und eines Best-in-Class Ansatzes werden die sozialen, ökologischen und Governance-Ziele auf Basis der fair-finance Nachhaltige Veranlagungsrichtlinie umgesetzt und transparent kommuniziert. Investmentfonds müssen zusätzlich die Anforderungen des Österreichischen Umweltzeichens (UZ 49) erfüllen.

Engagement hat in unserer Strategie, einen unmittelbaren Beitrag zu leisten, um gesellschaftliche und ökologische Probleme zu lösen, einen besonderen Stellenwert. Einerseits bildet Engagement im Sinne des Dialogs mit Emittenten den Abschluss unsers Investments Prozesses.

Darüber hinaus sehen wir unsere Verantwortung auch in einem erweiterten Dialog mit Kund:innen, Partner:innen und Lieferanten mit dem Ziel, deren ökologische, ethische und soziale Verantwortung einzufordern und zu stärken.

Eine weitere Ebene ist die, Engagementaktivitäten Dritter zu unterstützen. Gemeinsam mit Organisationen wie CRIC oder anderen Plattformen für nachhaltige Investoren, um gegen Missstände oder Konflikte bzgl. ökologischer, ethischer und sozialer Werte aufzutreten.



Mag. Gabriele Feichter
Vorständin



DI Mag. Dr. Helmut Eichert
Vorstand

1 fair-finance Engagementansatz

Unter „Engagement“ verstehen wir den konkreten Dialog mit Emittenten, Kund:innen, Partner:innen und Organisationen mit dem Ziel, deren ökologische, ethische und soziale Verantwortung einzufordern und zu stärken. Dies erfolgt mittels einer definierten Vorgehensweise, die über die eigenen Investitionstätigkeiten hinaus eine positive Veränderung bewirken soll.

1.1 Direkter Dialog

Allgemeiner Dialog: fair-finance steht in persönlichem Kontakt zu zahlreichen kapitalmarktrelevanten Unternehmen und Organisationen und weist in den Managementgesprächen auf Nachhaltigkeitsthemen hin – im Speziellen auf die Kriterien der Nachhaltigen Veranlagungsrichtlinie, die als Investmentgrundlage für fair-finance gelten. Ein regelmäßiger Austausch zu ESG-Themen findet in persönlichen Gesprächen statt.

Verstöße gegen Ausschlusskriterien und schlechte Nachhaltigkeitsleistung: Werden im Zuge einer Portfolioprüfung Verstöße gegen unsere Nachhaltige Veranlagungsrichtlinie festgestellt, so ist das Fondsmanagement bzw. das jeweilige Unternehmen zu einer Stellungnahme und zur Verbesserung des Portfolios bzw. der Nachhaltigkeitsleistung aufgefordert. Bei keiner merklichen Verbesserung wird bei Eigenfonds der Divestmentprozess eingeleitet und bei Fremdfonds eine Überprüfung und Verbesserung angeregt. Bei Umsetzung entsprechender Maßnahmen wird ein Re-Investment in Aussicht gestellt.

1.2 Unterstützung von Engagement Aktivitäten Dritter

Werden Missstände oder Konflikte bzgl. ökologischer, ethischer und sozialer Werte durch Organisationen wie CRIC (Corporate Responsibility Interface Center) oder einer anderen Plattform für nachhaltige Investor:innen wie beispielsweise dem europaweit tätigen Engagement-Netzwerk Shareholders for Change (SfC) aufgezeigt, so werden Maßnahmen zu deren Beseitigung von fair-finance unterstützt. Die Unterstützung reicht vom gemeinsamen Verfassen sogenannter „Engagement-Letters“, dem abgestimmten Vorgehen bei Hauptversammlungen von Unternehmen, bis hin zur Veröffentlichung der aufgezeigten Missstände bzw. der Engagement-Aktivitäten und Engagement-Dialoge in eigenen Engagement-Reports.

Damit sollen Unternehmen, Länder oder die Institutionen zum Einlenken und zur Verbesserung ihrer jeweiligen Nachhaltigkeitssituation gebracht werden.

Zudem können die Mitglieder des Kund:innenbeirates von fair-finance eingeladen werden, sich an den Engagementaktivitäten zu beteiligen oder selbst Engagementaktivitäten zu setzen. Themen können bestimmte Nachhaltigkeitskriterien wie beispielsweise Kinderarbeit oder Menschenrechte sein. Es ist aber ebenso möglich, dass jene Emittenten, für welche im Zuge der Portfolioüberprüfung die schlechteste Nachhaltigkeitsleistung festgelegt wurde, oder Emittenten, die aufgrund

mangelnder Nachhaltigkeit nicht investierbar sind, dies aber aufgrund von Finanzkennzahlen sinnvoll erscheinen würde, als Engagementobjekte identifiziert werden.

1.3 Netzwerk Shareholders for Change

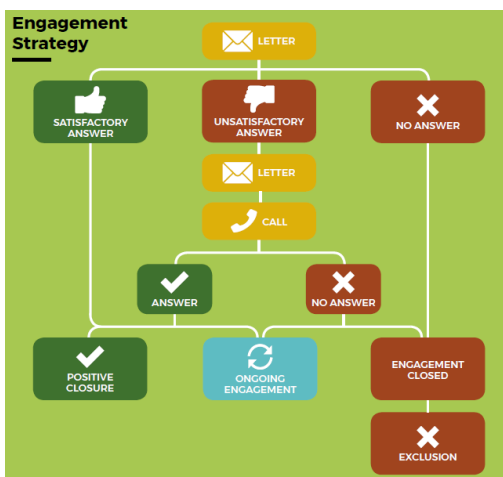
fair-finance ist Gründungsmitglied des Engagement Netzwerk Shareholders for Change (SfC), das vorrangig das Ziel verfolgt, in einer abgestimmten Vorgehensweise, Hauptversammlungen europäischer Unternehmen zu besuchen und dort die im Netzwerk gehaltenen „Shares“, also Unternehmensanteile in



Form von Aktien oder Anleihen, für Abstimmungen oder das Stellen von durchaus kritischen Fragen an die Unternehmensleitung einzusetzen. Schwerpunktthemen sind Arbeits- und Menschenrechte, Klimawandel und CO₂-Emissionen sowie aggressive Steuervermeidung.

Beispielhaft sei an dieser Stelle die 2022 erstellte Analyse zu den aggressiven Kapitalallokationsstrategien börsennotierter Unternehmen, die während der Covid-Pandemie staatliche Beihilfen erhalten haben, erwähnt.

<https://www.shareholdersforchange.eu/wp-content/uploads/2022/09/PandemicExtractivism.pdf>



Im Jahr 2022 gab es wieder zwei Meetings, ein Sommermeeting im Juli in Paris, das hybrid abgehalten wurden und ein Wintermeeting, das ausschließlich online stattfand. Neben dem Austausch der laufenden Engagement-Aktivitäten der Mitglieder, der Präsentation der oben genannten Studie und einem Engagement Call mit Renault wurden auch neue Mitglieder im Netzwerk willkommen geheißen, so dass dieses nun 15 Mitglieder hat und rd. EUR 32 Mrd. Assets under Management repräsentiert.

Mehr auf: <https://www.shareholdersforchange.eu/>

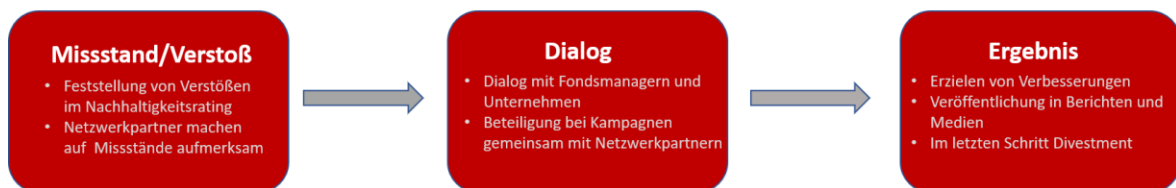
1.4 Wahrnehmung von Stimmrechten

Stimmberechtigte Wertpapiere (Aktien) werden nicht direkt von fair-finance gehalten. Derartige Wertpapiere stehen im treuhändigen Eigentum von Kapitalanlagegesellschaften, denen somit rechtlich die Wahrnehmung von Stimmrechten zukommt. Aus diesem Grund erfolgt seitens fair-finance keine direkte Stimmrechtsausübung, jedoch in Form von Proxy Voting über die jeweilige Kapitalanlagegesellschaft, welche ihr Abstimmungsverhalten nach der Policy und jeweils länderspezifischen Guidelines eines von ihr ausgewählten Providers ausübt.

2 Engagementaktivitäten 2022

Auch im Jahr 2022 erfolgte die quartalsweise Prüfung des fair-finance-Veranlagungsportfolios durch die Research Agentur The Value Group (TVG). Dabei konnten 21 Verstöße auf Unternehmensebene identifiziert und engaged werden. Auf Länderebene gab es erneut keine Verstöße, was den strengen Vorabfiltern geschuldet ist.

Engagementprozess



2.1 Engagement Eigen- und Fremdfonds

Bei Verstößen gegen die Nachhaltige Veranlagungsrichtlinie wird das Fondsmanagement zu einer Stellungnahme und zur Verbesserung des Portfolios aufgefordert. Im Fall von Eigenfonds wird umgehend der Divestmentprozess eingeleitet. Bei Drittfonds erfolgt eine Prüfung der Verstöße von und mit den Fondsmanager:innen.

In allen genannten Fällen erfolgt ein schriftlicher / E-Mail-Austausch mit dem jeweiligen Fondsmanagement. Besonders erfreulich war das Ergebnis aus der Engagement Maßnahme mit Apollo Nachhaltig High Yield Bond, welcher das Ausschlusskriterium „Glücksspiel“ aufgrund dessen in seine Richtlinie aufgenommen hat.

Table 1: Verstöße bei fair-finance Eigenfonds und Fremdfonds 2022

Fonds	Unternehmen	Verstoß	Aktion	Status/Wirkung
Apollo Nachhaltig High Yield Bond	Precision Drill Corporation	Fossile Brennstoffe	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliche Einschätzung der Datenprovider;
Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable	Unilever PLC	Grüne Gentechnik	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliche Einschätzung der Datenprovider; Unterschiedliches Ausschlusskriterium
	Intertek Group PLC	Atomenergie	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliche Einschätzung der Datenprovider;
	NVIDIA Corp.	Steuervermeidung	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliche Einschätzung der Datenprovider; Laufende Überwachung der Steuerquote
	Pfizer Inc.	Verbrauchende Embryonenforschung	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliche Einschätzung der Datenprovider; Unterschiedliches Ausschlusskriterium
Sycomore Selection Credit	A2A SpA	Fossile Brennstoffe	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliche Einschätzung der Datenprovider;
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-EM-Aktien	Postal Savings Bank of China	Steuervermeidung	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliche Einschätzung der Datenprovider;
UnilInstitutional Global Convertible Sustainable	Mitsumi Electric	Waffen und Rüstung	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliches Ausschlusskriterium

	Mondelez International Inc.	Grüne Gentechnik	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliche Einschätzung der Datenprovider;
Aramea Rendite Plus Nachhaltig	Citigroup Inc.	Geldwäsche	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliche Einschätzung der Datenprovider
Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ShortTerm	LVMH	Alkohol	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliches Ausschlusskriterium
	Merck Finance Services GmbH	Verbrauchende Embryonenforschung	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliche Einschätzung der Datenprovider
	Asahi Group Holdings Ltd.	Grüne Gentechnik	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliches Ausschlusskriterium
	Novo Nordisk Finance Netherlands BV	Verbrauchende Embryonenforschung	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliche Einschätzung der Datenprovider
	General Mills Inc.	Grüne Gentechnik	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliches Ausschlusskriterium
	Tschechien	Korruption	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Titel veräußert

	Quebec	Atomenergie	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliches Ausschlusskriterium
	Ontario	Atomenergie	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliches Ausschlusskriterium
	Alberta	Atomenergie	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliches Ausschlusskriterium
Apollo Nachhaltig High Yield Bond	Eramat	Atomenergie	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliches Ausschlusskriterium
UnilInstitutional Global Convertible Sustainable	Citigroup Global Markets Funding Luxembourg S.C.A.	Geldwäsche	Schriftlicher Mailverkehr mit Fondsmanager	Unterschiedliche Einschätzung der Datenprovider

2.2 Engagement darüber hinaus

Abseits der klassischen „Engagements-Letter“, die das Management unserer eigenen und jenes der Fremdfonds betreffen, engagieren wir uns auch als Unterzeichnerin der Principles for Responsible Investment (PRI) und unterstützen deren Engagement-Aktionen.

2.2.1 Messung des Carbon Footprints in Kombination mit Engagement

fair-finance strebt eine relative Verringerung des CO₂-Fußabdrucks in ihrem nachhaltigen Veranlagungsportfolio an. Um dies zu gewährleisten werden die CO₂-Werte von einer externen Researchagentur quartalsweise ermittelt und die Entwicklung der CO₂-Performance analysiert. Dabei werden die Branchen analysiert, die besonders CO₂ intensiven Emittenten ermittelt und Engagementmaßnahmen eingeleitet mit besonderer Berücksichtigung der künftigen Klimaausrichtung des Unternehmens. Führen diese Maßnahmen nicht zum gewünschten Erfolg wird ein Divestment eingeleitet.

2.2.2 Lieferant:innen und Geschäftspartner:innen-Kodex

Wasser, Energie, natürliche Rohstoffe sind Grundlagen für unser Leben auf der Erde. Wir als fair-finance sehen es als unsere Pflicht, mit den Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen und das in all unseren Geschäftsbereichen. Das Bemühen um eine faire und nachhaltige Geschäftstätigkeit erwartet fair-finance auch von seinen Lieferant:innen und Geschäftspartner:innen – festgehalten in einem eigenen Kodex. Dieser wird den oben genannten Stakeholder Gruppen zur Kenntnis gebracht, wobei explizit der Hinweis erfolgt, dass wir zumindest für die Dauer der Geschäftsbeziehung die Einhaltung unseres Lieferantenkodex voraussetzen.

Arbeit

- Keine Zwangs- und/oder Kinderarbeit
- Diskriminierung (hinsichtlich Hautfarbe, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit, Behinderung, Religion, politischer oder gewerkschaftlicher Zugehörigkeiten sowie Zivilstand) am Arbeitsplatz ist zu verhindern und zu unterbinden
- Faire Löhne und Zusatzleistungen
- Faire Arbeitszeitmodelle und Beurlaubungen
- Familienfreundliche Arbeitsstrukturen
- Chancengleichheit von Mann und Frau
- Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Förderung von Mitarbeitenden
- Verhandlungsbereitschaft über kollektivvertragliche Regelungen
- Offene Kommunikation (Möglichkeit zur direkten und ehrlichen Diskussion zwischen ArbeitnehmerInnen und Vorgesetzten)
- Versammlungsfreiheit, freie Beteiligung an Gewerkschaften und Arbeitnehmendenvertretungen

Sicherheit und Gesundheit

- Umfassende Arbeitnehmerschutzbestimmungen
- Geeignetes und ausreichendes Arbeitsmaterial
- Vorbereitung auf Notfälle
- Minimierung von Sicherheitsrisiken
- Maßnahmen zur Vermeidung von berufsbedingten Verletzungen oder Krankheiten
- Kontrolle von Kontakt mit chemischen, biologischen und physischen Stoffen
- Identifikation, Auswertung und Kontrolle von körperlich belastender Arbeit
- Aktionen zur betrieblichen Gesundheitsförderung

Umwelt

- Einhaltung von Umweltgesetzen und anerkannten ökologischen Mindeststandards
- Schonendere Verwendung von natürlichen Ressourcen
- Einsatz von erneuerbaren Energiequellen
- Vermeidung bzw. Reduktion von Atomstrom und Energie aus Kohle
- Einsatz von energiesparenden Geräten, Maschinen und Fahrzeugen

- Umweltschonendes Vorgehen in Produktionsstätten
- Einsatz von möglichst hohem Anteil an Recyclingmaterialien sowie Maßnahmen zur Wiederverwendung und Wiederverwertung
- Konsequente Abfallreduktion und -beseitigung sowie fachgerechte Entsorgung
- Überwachung, Kontrolle und entsprechende Behandlung von Abwässern und Reststoffen
- Maßnahmen zur Reduktion von CO₂
- Luftverunreinigungen überwachen, kontrollieren und entsprechend behandeln
- Vermeidung von Gefahrenstoffen
- Maßnahmen zur erhöhten Nutzung von öffentlichen Transportmitteln
- Beiträge zum Schutz bedrohter Arten und Ökosysteme sowie Maßnahmen zur Erhaltung von Biodiversität
- Einhaltung von Gesetzen zum Tierschutz

Geschäftsethik

- Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften sowie gesellschaftlichen Regeln
- Weitergabeverbot von Geschäfts- sowie Finanzinformationen an Dritte
- Keine Beeinflussung von Geschäftsprozessen durch Interessenkonflikte
- Maßnahmen zur Unterbindung von Schenkungen oder Zuwendungen, Korruption und Preisabsprachen, um einen fairen Wettbewerb sicher zu stellen
- Sorgsamer Umgang mit Daten unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben
- Transparenz in Geschäftsabläufen
- Einhaltung von Compliance- und Geldwäsche-Richtlinien